

Empfang der Zentralfahne im Sissacher Schloss Ebenrain

Ein Fahnenmeer zum Auftakt des Turnfestes

Eine Delegation des Eidgenössischen Turnfests 1996 in Bern brachte die Zentralfahne des Schweizerischen Turnverbands ins Baselbiet. Das ETF im Baselbiet hat begonnen.

los. Nur das mit dem synchronen Fahenschwingen wollte nicht so recht klappen. Der Sissacher Musikverein spielte das Baselbieterlied und über 50 Fähnriche versuchten im Takt mit der Musik mitzuschwingen.

Das war aber wirklich der einzige Wermutstropfen des ersten offiziellen Anlasses des Eidgenössischen Turnfests im Baselbiet. Wunderschön anzusehen wie die Zentralfahne des Schweizerischen Turnverbands (STV) durch das Fahnenmeer der Baselbieter Turnvereine durch die Schlossallee in den Ebenrain gebracht wurde.

Traditionsgemäss überbrachte das Organisationskomitee des letzten «Eidgenössischen» die Zentralfahne STV an den aktuellen Ausrichter. Eine Delegation des OK des ETF in Bern 1996 trug die grosse, rote Fahne standesgemäss durch die Schlossallee des Sissacher Ebenrains. Der Musikverein Sissach spielte den Bernermarsch, die Sonne schien so, als ob jetzt wirklich Sommer wäre und das ganze Prozedere wurde von einer grossen Anzahl Schaulustigen verfolgt.

Entspannt in sechs Jahren

Der Sissacher Gemeindepräsident Ruedi Schaffner freut sich im Ebenrain «überdurchschnittliche Staatsbürger» begrüßen zu dürfen. Eine Anspielung auf ein Zitat eines Expo-Verantwortlichen, der die mässige Beflagung an der Landesausstellung bemängelte. Und das könne man Sissach jetzt wirklich nicht vorwerfen, so Schaffner.

OK-Präsident Peter Schmid liess in seiner Ansprache ein wenig Neid durchblicken. «So relaxed möchte ich in drei Jahren auch aussehen», sagte der Regierungsrat in die Richtung der Berner. Schmid wurde vom Vize-Präsident des Berner OK – Hanspeter Burkhalter – be-



Ein Baselbieter Fahnenmeer begrüsst im Ebenrain die Zentralfahne des Schweizerischen Turnverbandes. Bilder Daniel Aenishänslin



Die Anspannung hat bald ein Ende – das Turnfest hat begonnen. OK-Stabschef Hanspeter Tschopp.

ruhigt: «Keine Angst, als die Luzerner uns 1996 die Fahne überbrachten, sahen die genau gleich entspannt aus.» Er äusserte auch Verständnis für die Anspannung des Baselbieter OK: Er wisse aus eigener Erfahrung, was es für eine «Büez» sei, so ein Anlass zu organisieren:

«Glauben Sie mir, am Ende des zehnten Tages ist mir ein riesen Stein vom Herzen gefallen.»

Bis es für das Baselbieter OK soweit ist, dauert es noch die besagten zehn Tage – wenn aber alles so abläuft wie beim ersten Anlass, wird der Stein nicht allzu gross sein.



Möchte in sechs Jahren auch so entspannt sein, wie die Berner Delegation gestern im Ebenrain wirkte: OK-Präsident Peter Schmid.

FESTOHR



Nicht alle Sissacher Gewerbetreibenden wollen vom «ETF-Boom» profitieren. Peter Schuhmacher, Betreiber des Kino Palace, macht seinen Laden für die zehn tolen Tage dicht. Wahrscheinlich hat er an die Wegweismacher gedacht: Noch schwieriger als die «pscine» wäre für die welschen Turner wahrscheinlich das «cema» zu finden.

Zweifelhafter Erfolg für die Homepage des ETF. Am Tag der Eröffnung muss wohl der hinterletzte Turner gemerkt haben, dass es da ein www.turnfest.ch gibt. Die Folge: Unter Überlastung brach die Homepage zwischenzeitlich zusammen.

Fernsehen bevorzugt. Beim Verteilen der Presseausweise vom Donnerstag merkten Fotografen und schreibende Journalisten wieder einmal wie der Hase im Medienbusiness läuft. Parkkarten in der Nähe des Festzentrums gibt es für niemanden – ausser man arbeitet für SF DRS.

Beinahe hätte es sich Hanspeter Burkhalter, Vizepräsident des Organisationskomitee ETF 1996, mit den Baselbietern schon nach wenigen Sekunden verschert: «Wertes OK von Basel» Kurze Pause und aufwallendes Gebuhe der Zuschauer bis sich Burkhalter geschickt rettete: «...biet-wüset dir, d Bärner si haut langsam».

Die offizielle Bekleidung der OK-Mitglieder hat den ersten Belastungstest nicht bestanden. «Die hohen Temperaturen lassen einem beinahe unanständig schwitzen», raunte ein weibliches Mitglied des OK einer Kollegin zu. Sie habe aber vorgesorgt und wohlweislich noch ein zweites T-Shirt eingepackt.

WWW.TURNFEST.CH

VS. Resultate und das detaillierte Programm des Turnfestes findet man unter www.turnfest.ch

Schauplatz

wi. Max Huber inspiziert die mobilen WCs. «Für was?», fragt der ETF-Bauchef am Standort Sissach und zeigt auf einen kleinen Behälter auf der inneren Seitenwand. «Händewaschen?, doppelt Huber nach. «Nein, nein Pippi – Pissoir», schmunzelt der Lastwagenfahrer, der die WCs anliefert. Allgemeines Gelächter.

Es ist Dienstagnachmittag vor dem ETF. Huber ist locker drauf. Ihm und seinen Leuten läuft es gut. Man ist sogar etwas vor dem Zeitplan. Die meisten grösseren und kleineren Zelte stehen schon, die Container sind gestellt, der grösste Teil der Infrastruktur ist schon installiert, eine Passarelle zur Aula gebaut. Sogar ein Bancomat steht.

Vor zwei Jahren hatte Huber seine erste Sitzung. Am

Samstag hat er mit seinen Helfern mit den Aufbauarbeiten vor Ort begonnen. 80 Mann sind insgesamt gestaffelt im Einsatz. Hinzu wurden 15 Soldaten zugesagt, 8 sind gekommen. Da am ersten Wochenende am Standort Sissach noch nicht alle Wettkampflplätze gebraucht werden, muss erst am Montag alles betriebsbereit sein.

Ein Militärlastwagen fährt vor. Eine Dame vom Zentral-OK will eine Diskusanlage abholen, «Hammerwerfen», sagt Huber, «Diskus», widerspricht die Dame. «Hammerwerfen», sagt Huber, «Diskus», die Dame. «Es ist dasselbe», stellt Huber klar. Zudem hätten die Stangen keinen Platz in dem Fahrzeug. «Sieben Meter», erklärt Huber. «Sechs Meter», entgegnet die Dame.

Huber führt sie zu dem

Aufbauen

Schopf mit den Stangen, klettert auf den Dachboden und zieht eine der Stangen hervor. «Die haben bei mir nicht Platz», sagt der Motofahrer. Die Dame

resigniert und bestellt telefonisch einen grösseren Lastwagen. Reibungsverluste und ein Stückchen Alltag beim ETF 02-Aufbau.



Daniel Gäumann (links) und Roger Beugger vom Sissacher Gemeindewerkhof bauen an der Passarelle zur Aula beim Tannenbrunnenschulhaus. Bild Rolf Wirz

Das erste Wochenende am ETF 02

Sissach:

- SM Gymnastik (Fr 8.30 bis 18 Uhr; Sa 8 bis 18.30 Uhr)

Festzentrum Bad Bubendorf:

- Vereinswettkampf Jugend (Sa 8 bis 20 Uhr; So 8 bis 11 Uhr)
- Jugend-Zirkus (Sa 14/17/20 Uhr; So 10 Uhr)
- Freie Vorführungen Jugend (Sa 10 bis 18 Uhr, So 9 bis 12 Uhr)
- Jugend-Abendunterhaltung (Sa 20.30 Uhr)
- Jugend-Schlussveranstaltung (So 12.30 Uhr)
- Festgottesdienst (So 11 Uhr)
- Behindertensport (So 9 bis 16 Uhr)

Bubendorf, Sappeten:

- Rhönrad alle Kategorien (ganzes Wochenende)

Liestal, diverse Spielorte:

- Volleyballnacht (Freitag- und Samstagnacht)

Liestal, Gitterli:

- Vereinswettkampf Jugend (Sa 8 bis 20 Uhr; So 8 bis 11 Uhr)
- Aerobic alle Kategorien (11 bis 20 Uhr)

Lausen, Bifang:

- SM Nationalturnen (Sa 9 bis 16 Uhr)
- Nationalturnen andere Kategorien (Fr 12 bis 20 Uhr)
- Festwettkampf (ganzes Wochenende)

Muttenz, Margelacker und Kriegacker:

- SM Geräteturnen (ganzes Wochenende)

Pratteln, Fröschmatt und Sandgruben:

- SM Leichtathletik (ganzes Wochenende)
- Behindertensport Elite (So, 14.15 bis 16.30)

Pratteln, Kuspo:

- GYMrevolution (Fr 20.30 Uhr; Sa 17/21.30 Uhr; So 11 Uhr; Mo 20 Uhr)

Diverse Orte:

- Handball, Faustball, Korbball, Volleyball, Indiacca (ganzes Wochenende)